



Religion Klasse 1

Schulinternes Fachcurriculum der Kirsten Boie Schule Barsbüttel

Dieses schulinterne Fachcurriculum für das Fach **Religion** bildet die Grundlage für den **evangelischen** und **katholischen** Religionsunterricht an unserer Schule. Er orientiert sich am konfessionell-kooperativen Unterrichtsmodell, durch das die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konfessionen bekommen. Die Schülerinnen und Schüler bewahren dabei aber ihre jeweilige konfessionelle Perspektive und bringen sie wechselseitig ein, wodurch sie Toleranz einüben und zu einem besseren Verständnis elementarer Glaubensinhalte gelangen. Die Basis hierfür bilden sowohl die *Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz (KMK)* als auch die **Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein**. Diese können unter den untenstehenden Links eingesehen werden.

Zugleich wird der Unterricht stets an die individuellen Voraussetzungen, an die Bedürfnisse und an den Lernfortschritt der jeweiligen Lerngruppe angepasst. Unvorhersehbare Ereignisse sowie besondere schulische Gegebenheiten können eine flexible Handhabung und situative Anpassung der Unterrichtsinhalte und -methoden erforderlich machen.

Das Fach Religion wird einmalig in 55-minütigen Stunden erteilt.

Bildungsstandards für das Fach evangelische und katholische Religion Primarbereich:

https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_06_15-gem-Religionsbericht.pdf

Fachanforderungen evangelische Religion Primarstufe:

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/religion-evangelisch/fachanforderungen.html>

Fachanforderungen katholische Religion Primarstufe:

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/religion-katholisch/fachanforderungen.html>

Basale Kompetenzen:

Der Religionsunterricht fördert in seinen verschiedenen Unterrichtseinheiten in unterschiedlichem Ausmaß die Entwicklung grundlegender sprachlicher, kognitiver sowie sozial-emotionaler Kompetenzen. Dazu zählen sprachliche Fähigkeiten (Sprechen, Zuhören, Lesen, Schreiben), kognitive Fähigkeiten (selektive Aufmerksamkeit, Arbeitsgedächtnis, Lernstrategien, metakognitive Regulation und Vorwissen) sowie soziale und emotionale Fähigkeiten (soziale Kompetenz, Bindung, emotionale Kompetenz, Selbstwahrnehmung und Persönlichkeitsentwicklung).

Überfachliche Kompetenzen:

Im Religionsunterricht sollten grundsätzlich folgende überfachliche Kompetenzen gefördert werden:

- die personalen Kompetenzen und motivationale Einstellungen (z. B. Nachdenken über Lebensfragen, Auseinandersetzung mit biblischen Geschichten und deren Bedeutung für das eigene Leben, Stärkung von Selbstwertgefühl und Identitätsentwicklung, ...)
- die lernmethodischen Kompetenzen (z. B. Arbeit mit Symbolen, Bildern und Medien, Umgang mit Texten und kreativen Methoden, ...)
- die sozialen Kompetenzen (z. B. das Einüben von Zuhören und respektvollem Diskutieren, Thematisierung von Themen wie Nächstenliebe, Fairness, Gerechtigkeit und Frieden, ...)

Medienkompetenz:

Auch in unserem Religionsunterricht sollte die Entwicklung der Medienkompetenz gefördert werden. Die verwendeten Abkürzungen gehen auf die in dem Dokument „Ergänzung zu den Fachanforderungen“ des Landes Schleswig-Holstein festgehaltenen Definitionen zurück:

- K 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
- K 2: Kommunizieren und Kooperieren
- K 3: Produzieren und Präsentieren
- K 4: Schützen und sicher Agieren
- K 5: Problemlösen und Handeln
- K 6: Analysieren und Reflektieren

Eine detaillierte Aufschlüsselung kann unter dem folgenden Link eingesehen werden:

https://fachportal.lernnetz.de/files/Fachanforderungen%20und%20Leitfäden/Sek.%20I_II/Fachanforderungen/Ergänzung_zu_den_Fachanforderungen__Medienkompetenz_-_Lernen_mit_digitalen_Medien.pdf

Prozessbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen Evangelische Religion, S. 17 ff. sowie Fachanforderungen Katholische Religion, S. 16):

Ziel des Religionsunterrichts ist es, Schülerinnen und Schülern kompetenzbasiert zum Erwerb der religiösen Bildung (Wissen, Fähigkeiten, Einstellungen und Haltungen) und einer religiösen Orientierungsfähigkeit (Auseinandersetzung mit religiös bedeutsamen Problemstellungen) zu verhelfen. Dementsprechend sollten die Schülerinnen und Schüler über folgende prozessbezogene Kompetenzen am Ende der Primarstufe verfügen:

- Wahrnehmen und Darstellen – religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben
- Deuten – religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten
- Urteilen – in religiösen und ethischen Fragen ein begründetes Urteil entwickeln
- Kommunizieren – respektvoll über religiöse Fragen sprechen und wertschätzend miteinander umgehen
- Gestalten – religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden

Inhaltsbezogene Kompetenzen und Kompetenzbereiche:

Neben dem Erwerb prozessbezogener Kompetenzen ist ebenso der Erwerb inhaltsbezogener Kompetenzen notwendig – sie bedingen sich gegenseitig. Sie werden im Unterricht so miteinander verknüpft, dass der Aufbau der prozessbezogenen Kompetenzen als Ziel religiöser Bildung durch die inhaltsbezogenen Kompetenzen systematisch gefördert und gesichert wird (vgl. Fachanforderungen Evangelische Religion, S. 18 f.).

Die inhaltsbezogenen Kompetenzen für evangelische Religion umfassen folgende vier Kompetenzbereiche:

- Kompetenzbereich I: Die Frage nach Gott
- Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln
- Kompetenzbereich III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft
- Kompetenzbereich IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen

Die inhaltsbezogenen Kompetenzen für katholische Religion umfassen folgende sechs Kompetenzbereiche:

- Kompetenzbereich I: Mensch und Welt
- Kompetenzbereich II: Die Frage nach Gott
- Kompetenzbereich III: Biblische Botschaft und Sprache
- Kompetenzbereich IV: Jesus Christus
- Kompetenzbereich V: Kirche und Gemeinde
- Kompetenzbereich VI: Andere Religionen

Differenzierung:

Um der Vielzahl von Merkmalen der Heterogenität gerecht zu werden, bedarf es speziell im Religionsunterricht verschiedener Differenzierungsmaßnahmen.

Beispiele für Formen der Differenzierung sind:

- individuelle Erklärung und Hilfestellung (evtl. durch Doppelbesetzungen)
- Zusammenarbeit mit Sonderschullehrkräften

- individuelles Zusatzmaterial oder Anleitung zur Entwicklung von Expertenvorträgen
- Nutzen von Anschauungsmaterial (Bodenbilder, Bildkarten, Themenkisten,..)
- Nutzung unterschiedlicher Lern- und Sozialformen
- Unterstützung individueller Arbeitstempi
- Einsatz von halboffenen und offenen Aufgabenformaten
- zusätzliche Hilfestellungen (z. B. Audiodateien, Tippkarten, Bildmaterial,..)

Lehr- und Lernmaterial:

Die Schule verzichtet zur Zeit auf den Einsatz eines verbindlichen, einheitlichen Lehrwerks.

Folgende Arbeitsmaterialien können in Klasse 1 genutzt werden:

- ein Schreibheft DIN A4 (Lineatur 20) und eine weiße Mappe (Bereitstellung durch die Eltern)
- Bodenbilder zu verschiedenen biblischen Geschichten
- Materialkisten zu unterschiedlichen Themen
- Kamishibai (Erzähltheater) mit diversen Bildfolgen zu religiösen Themen
- mehrere Bibelausgaben im Klassensatz in der Schulausleihe
- eine Sammlung von Fachbüchern und Unterrichtsmaterialien/Kopiervorlagen in der Lehrerausleihe

Leistungsbeurteilung:

Die Leistungsbewertung erfolgt ohne schriftliche Lernzielkontrollen und berücksichtigt stattdessen die Unterrichtsbeiträge der Schülerinnen und Schüler. Hierzu gehören:

- mündliche Beiträge (Beiträge im Unterrichtsgespräch, Kurzreferate, Präsentationen, ...)
- schriftliche Beiträge (Aufzeichnungen aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, ...)
- gestalterische Beiträge (Bilder, Collagen, Standbilder, Rollenspiele, ...)

Überarbeitung und Weiterentwicklung:

Das vorliegende Fachcurriculum wird in regelmäßigen Abständen durch die Fachschaft Religion überprüft. Dabei werden sowohl neue Vorgaben als auch Erfahrungen aus dem Unterricht berücksichtigt und eingearbeitet.

Die nachstehende Tabelle umfasst die Unterrichtseinheiten des ersten Schuljahres in ungefährender zeitlicher Reihenfolge mit Auflistung der evangelischen und katholischen Kompetenzbereiche in Spalte 1.

Kompetenzbereiche (KB)	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Vernetzung von prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen	Unterrichtseinheiten/ Inhalte	Fachbegriffe	Medienkompetenzen
KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln ----- KB I: Mensch und Welt	Die SuS nehmen sich und andere in ihrer Verschiedenheit wahr und setzen sich mit der Frage nach dem richtigen Handeln anhand von konkreten Beispielen auseinander.	➤ <i>Wahrnehmen und Darstellen</i> <u>Konkret:</u> - Sich selbst als Mensch wahrnehmen und in eigener Lebenswelt darstellen können. - Ethische Herausforderungen in der eigenen Lebenswelt auch als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen. ➤ <i>Kommunizieren</i> <u>Konkret:</u> - Die Perspektive eines Anderen nachvollziehen und dadurch die eigene Perspektive erweitern.	„Wir lernen uns kennen“: - Kennenlernen des Kurses und des Faches - Das bin ich (Eigenschaften, Stärken und Schwächen erkennen) - Jeder Mensch ist einmalig und wertvoll. - Einsatz von Kinderliteratur (z. B. „Das kleine Ich bin Ich“/„Swimmy“)	- Ich, du, wir - Freund/in, - besonders, anders sein, einmalig sein - Unterschiede, Stärken und Schwächen	- Nutzung digitaler Bilderbücher oder Hörgeschichten - kreatives Gestalten von Bodenbildern
KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln ----- KB I: Mensch und Welt	Die SuS erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnungen unverzichtbare Elemente eines gelingenden Zusammenlebens sind.	➤ <i>Wahrnehmen und Darstellen</i> <u>Konkret:</u> - in der eigenen Lebenswelt religiöse Spuren und Dimensionen entdecken und wiedergeben. - Ethische Herausforderungen in der eigenen Lebenswelt auch als religiös bedeutsame Entscheidungssituation erkennen.	„Wir verstehen uns“ - Regeln für das Zusammenleben entwickeln - Konflikte lösen	- Regeln - Streit - entschuldigen - Freundschaft - das Vertragen - das Versöhnen - Gefühle	- Präsentation von szenischen Spielen - Regelplakat erstellen - Bilderbuch „Drei sind keiner zu viel“
KB I: Die Frage nach Gott ----- KB V: Kirche und Gemeinde	Die SuS entdecken, was religiöse Feste mit Gott zu tun haben.	➤ <i>Wahrnehmen und Darstellen</i> <u>Konkret:</u> - in der eigenen Lebenswelt religiöse Spuren und Dimensionen entdecken und wiedergeben. - grundlegende religiöse Ausdrucksformen (z. B. Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und beschreiben.	„Menschen feiern ihren Glauben“: - Christen danken Gott für seine Gaben (Erntedankfest) - Wir feiern St. Martin - Wir warten auf Jesu Geburt – adventliches Brauchtum - Wir feiern St. Nikolaus	- Danke - Festtag - Erntedankfest - Advent - Adventskranz	- Arbeit mit Bildern und Symbolen - Erntedankkorb
KB I: Die Frage nach Gott	Die SuS nehmen die Vielfalt der sie umgibt	➤ <i>Wahrnehmen und Darstellen</i> <u>Konkret:</u> in der eigenen Lebenswelt religiöse Spuren	„Jesu Geburt“ Weihnachten (konkret: Die Weihnachtsgeschichte)	- Engel - Hirte - Gold,	Geschichten mit digitalen und analogen Medien

----- KB IV: Jesus Christus	benden religiösen Erscheinungsformen und Traditionen wahr, entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit.	und Dimensionen entdecken und wiedergeben, grundlegende religiöse Ausdrucksformen (z. B. Symbole und Riten) wahrnehmen und beschreiben.	• Wie feierst du Weihnachten? • Die hl. Drei Könige	Weihrauch, Myrrhe • Jesus • Geburt • Stall • Bethlehem	nacherzählen • Bodenbilder
KB I: Die Frage nach Gott ----- KB II: Die Frage nach Gott	• Die SuS entdecken eigene Gottesbilder und Vorstellungen, bringen diese zum Ausdruck und vergleichen sie mit den Gottesvorstellungen anderer.	➤ <i>Wahrnehmen und Darstellen</i> <u>Konkret:</u> • in der eigenen Lebenswelt religiöse Spuren und Dimensionen entdecken und wiedergeben.	„Theologisieren mit Kindern“ • Für mich ist Gott wie ... • Kinderliteratur • Das Gleichnis vom verlorenen Schaf • Der gute Hirte (Ps 23)	• Gott • Vorstellung • Herde • verloren, gefunden • Freude • Liebe	• Kinderliteratur • Symbolkartei
KB I: Die Frage nach Gott ----- KB V: Kirche und Gemeinde	• Die SuS entdecken, was religiöse Feste mit Gott zu tun haben.	➤ <i>Wahrnehmen und Darstellen</i> <u>Konkret:</u> • in der eigenen Lebenswelt religiöse Spuren und Dimensionen entdecken und wiedergeben, grundlegende religiöse Ausdrucksformen (z. B. Symbole und Riten) wahrnehmen und beschreiben.	„Feste im Kirchenjahr“: • Wir feiern Ostern • Auferstehung	• Abendmahl • Ostertage • Palmzweig	• Osterbüchlein erstellen
KB I: Die Frage nach Gott ----- KB I: Mensch und Welt KBII: Die Frage nach Gott	• Die SuS entdecken eigene Gottesbilder und bringen diese zum Ausdruck und vergleichen sie mit den Gottesvorstellungen anderer.	➤ <i>Deuten</i> <u>Konkret:</u> • Grundlegende biblische Texte, theologische Positionen und Glaubensaussagen mit Blick auf die Bedeutsamkeit für das eigene Leben erschließen. ➤ <i>Kommunizieren</i> <u>Konkret:</u> • eigene Glaubensvorstellungen mitteilen und andere Glaubenserfahrungen annehmen.	„Die Welt ist schön - Gott hat sie geschaffen“: • Die Schöpfungsgeschichte • Verantwortung für die Schöpfung • Noah und die Arche	• Schöpfung • Ursprung • Paradies • die Arche • Adam und Eva • Flut • Ölzweig • Regenbogen	• Bodenbilder • Schöpfungsbuch • Schöpfungsspaziergang mit Lupe
KB I: Die Frage nach Gott	• Die SuS entdecken die zeichenhafte Bedeutung von	➤ <i>Wahrnehmen und Darstellen</i> <u>Konkret:</u> • in der eigenen Lebenswelt religiöse Spuren	„Das Symbol Hand“: • Geborgen in Gottes Händen	• Zeichen • das Segnen	• Segensheft • Lied „Vom

----- KB I: Mensch und Welt KB IV: Jesus Christus	alltäglichen Gegenständen, Gesten und Worten.	und Dimensionen entdecken und wiedergeben, grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole) wahrnehmen und beschreiben. ➤ <i>Deuten</i> <u>Konkret:</u> • Grundlegende biblische Texte, theologische Positionen und Glaubensaussagen mit Blick auf die Bedeutsamkeit für das eigene Leben erschließen.	• Hände können helfen • Jesus heilt Menschen • Jesus segnet die Kinder	• vertrauen	Anfang bis zum Ende“ • Erzählschiene
--	--	---	--	---	---